



Neue DIN EN 81-76: Evakuierung von Menschen mit Behinderungen mithilfe von Aufzügen erstmals normativ geregelt. Quelle: RM Rudolf Müller Medien

02.02.2026 09:10 CET

Evakuierung per Aufzug wird normiert: DIN EN 81-76 im Fokus des 6. bfb- Symposiums

Köln, 2. Februar 2026 – Mit der Veröffentlichung der neuen DIN EN 81-76 erhält der barrierefreie Brandschutz in Deutschland und Europa einen wichtigen Impuls. Die Norm schafft erstmals einen einheitlichen Rahmen für die Evakuierung von Menschen mit Behinderungen mithilfe von Aufzügen und eröffnet damit neue Perspektiven für Planung, Betrieb und Genehmigung. Welche Chancen sich daraus ergeben und welche Anforderungen damit

verbunden sind, steht im Mittelpunkt des 6. bfb-Symposiums „Brandschutz & Barrierefreiheit“ am 26. Februar 2026.

Der barrierefreie Brandschutz gilt seit Langem als besonders anspruchsvolles Aufgabenfeld, da unterschiedliche Schutzziele und Nutzungsanforderungen aufeinandertreffen. Während barrierefreie Zugänglichkeit zunehmend etabliert ist, fehlten bislang klare Vorgaben für sichere Rettungs- und Evakuierungsmöglichkeiten. Die neue DIN EN 81-76 greift diese Lücke auf und definiert Voraussetzungen, unter denen Aufzüge im Notfall gezielt für die Evakuierung von Menschen mit Behinderungen eingesetzt werden können. Damit wird eine Alternative zu bisherigen Regelungen geschaffen und zugleich die Selbstrettung von Menschen mit Einschränkungen gestärkt.

Beim bfb-Symposium wird die neue Norm anhand konkreter Fragestellungen aus Planung und Praxis eingeordnet. Im Fokus steht unter anderem, welche technischen, baulichen und organisatorischen Voraussetzungen erfüllt sein müssen, um Aufzüge als Evakuierungsaufzüge nutzen zu können, welche Unterschiede zwischen den vorgesehenen Klassen bestehen und wie sich die verschiedenen Betriebsarten sinnvoll in objektbezogene Brandschutz- und Evakuierungskonzepte integrieren lassen. Auch die Frage, welche Lösungen sich für unterschiedliche Gebäudetypen eignen, wird aufgegriffen.

Ein Programmpunkt widmet sich ausdrücklich der Nutzung von Aufzügen im Brandfall und den neuen Möglichkeiten, die sich mit der DIN EN 81-76 eröffnen. Anhand von Beispielen wird gezeigt, wie Evakuierungsstrategien aussehen können, welche Rolle Betreiber und Nutzer spielen und wie sich die Anforderungen der Norm mit bestehenden baurechtlichen Vorgaben abstimmen lassen. Dabei werden auch typische Planungssituationen wie Wohngebäude mit Aufzügen im Treppenraum berücksichtigt.

Das bfb-Symposium „Brandschutz & Barrierefreiheit“ bringt Fachleute aus Architektur, Fachplanung, Behörden, Feuerwehren, Betrieb und Interessenvertretungen zusammen. Ziel ist es, den Austausch zwischen den Disziplinen zu fördern und Lösungsansätze für einen barrierefreien Brandschutz aufzuzeigen, der den Bedürfnissen von Menschen mit Einschränkungen ebenso gerecht wird wie den Anforderungen an Sicherheit und Wirtschaftlichkeit.

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.bfb-barrierefrei-bauen.de/bfb-symposium

bfb barrierefrei bauen bietet rund um das zukunftsweisende Schwerpunktthema „Barrierefreiheit, Demografie und Inklusion“ Fachwissen und praxisorientierte Lösungen zu den aktuellen Herausforderungen beim Planen und Bauen barrierefreier Gebäude. bfb ist eine Medienmarke von RM Rudolf Müller Medien, Köln.

Kontaktpersonen



Tanja Buß

Leitung Geschäftsfeld Architektur
RM Rudolf Müller Medien GmbH & Co. KG
t.buss@rudolf-mueller.de
+49 221 5497-110



Team Event-Management

RM Rudolf Müller Medien GmbH & Co. KG
veranstaltungen@rudolf-mueller.de
+49 221 5497-420



Justina Kroliczek

Pressekontakt
Managerin Corporate Communication
Rudolf Müller Medienholding GmbH & Co. KG
presse@rudolf-mueller.de
+49 221 5497-350